



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Quint. Cent. Numero LII. A. 1630.

1630

Quint. Cent. Num: LII. A. 1630.

Zeitung

Aus

Haag/ Benedig/ Regenspurg/ Lyon/ Nürnberg/ Oberland
Franckfurt/ Nanaw/ Straßburg/ Marpurg/ Parieß/ Feldkirchen/
Hall/ Sangerhausen/ Magdeburg/ Rom/ Eöln/ Prag.

Auß Haag vom 19. Augusti.

Dieser orten bleibt es in vorigem wesen / ist von beiderseits Feldzug ganz still / scheinet die Kriegsmittel werden zur assistens des Schweden nach Pommern angewendet. Graff Johann von Nassaw wird starck verwacht / weil die Kayserl: im Bergischen Landt starck auff die vnsern streiffen / sol alles Volck von dar nach Duisberg vñ Ruhrortd geleget werden / welche ort man noch fortificiret / ihnen zu be- gegnen. Nach langer handlung zwischen Engelland vnd Spania / sol der Friede noch folgen / der Engel: Ambass: ist noch in Spania vnd der Span: in Engellandt.

Benedig vom 23. Dito.

Auß Piemont hat man / das auff den 8. diß die Frankosen nahend Cartignano bey einer Brücken vber den Poo die Spanischen vnd Sa- voischen Schanzen auff 3. seiten angriffen / solche nach langem Schar- miziren einkommen in 800. darunter 5. Spanische Capitain / vnd ein Obr: Wachtmeister erlegt / viel darunter der FeldMarschalck Roccia ge- fangen / vnd 14. stück eröbert / die Sauoischen aber / so sich auff der andern seiten des Flusses Poo befunden / haben die brücken vnter diesen abgewor- fen / vnd dardurch den Entsatz Casale verhindert / darauff die Frankosen für Thurino gerucket / alda sie mit den Spanischen Sauoischen vñnd Deutschen auch ein starckes treffen gehalten / darüber beiderseits viel ge- blieben / vnd bleibet an iso Thurino von den Frankosen noch belagert. Die Stadt vnd Vestung Casale wird noch hefftig beschossen / entgegen von den belägerten starck defendiret / davor neben viel andern officirern auch der Graff Octauio Skorta Oberster vber ein Regiment erschossen worden

worden. Von Mantua hat man/dasselbige Princeßin so man bey Eroberung der Stadt in ein Closter verwahret/auff ihr begehren entlassen vnd von dem Obersten Altringer vnd Gallas zu ihrem Gemahl Duca di Rotel in das Ferrarische gebiet begleitet. Es ist zeitung alhero kommen/das die Stade Magdeburg auff bewegung Schwedischer vnd Stadischer Gesandten den Administrator von Hall angenommen/vnd demselben geschworen.

Regenspurg vom 31. Augusti.

Es wird auff den 3 Septemb. eine zusamenkunft alhier gehalten werden/da sich alle vnd jede Stände Geist- vnd Weltliche/wie/vnd bey wehne sie stehen wollen/expresse erkleren sollen/nach welchem dann/wer gutt Kayserlich/oder welcher Partey Er zugethan sich alles an Tag wird geben müssen. Der General von Wallenstein hat sein Generalat auch ihrer Kayf. begehren ihrer Kayf-May: gutwillig quittiret/vnd wird wie die sage Ihre Königl: May: General/ Graff Tilly General Oberster Leutenant/vnd der von Pappenheim Feld Marschalck werden. Der Churf: auß Bayern wird auff des Römischen Reichs wieder Erstattung 7. Millionen herleihen / das also gewaltige werbungen vorder hand sein. Es wil continuiren das der Franzose mit dem Spinola geschlagen/die Victori erhalten/vnd auff des Spinola seiten ober 8000 man blieben sein sollen. Von Balthasar hat auff 2500. man neue Besallung welchem Täglich viel officirer auffwarten.

Lyon vom 18. Dito.

Unser König hat 40. Maul Esel mit geide nach dem Piemont geschicket zueglich viel frisch Volck dahin. Wegen gänzlich Entsetzung Casale ist seithero keine Nachricht / aber gewißheit / das viel Spanisch vnd Sauoisch Volck darvor geblieben / den hie zu der Montf: di Torras auch außgefallen gewest. Der Sauoische Prinz Maior helt gleichsam den Prinzen Thomaso/weil er es nicht mit halten wil/gesangen/vnd giebet dem Franzosen aller orten gutte anleitung.

Venedig vom 16. Dito.

Heute

Heute seind 2. Curier alhero komitten / bringen / das die Vestung
Casale nu mehr glücklich entsetzet / das Spanische vnd Kayst: Volck
geschlagen / derselben in 8000. erlegt / der rest in die flucht geschlagen/
von denselben 56. fahne erobert / vnnnd darauff die Vestung mit 6000.
Franzosen vnd Schweizern besetzt / so wol auch auff eine lange zeit pro-
viantiret worden / daher die Französische Marche numehr vermutlich
auff Meyland (auff welches GroßHertzogthumb ihre Königl: May: in
Frankreich iustam prætionem hat /) gehen wird / worbey schlechter
widerstand zu vermuthen / weil nicht allein selbige Stadt meist aufge-
storben / sondern auch die Spanischen vnd Kayserl: auffs euserste wegen
geld mangel enerviret seind. Diweil aber die Italianische Ordinari
Post noch nicht alhier ankommen / muß man die gewißheit erwarten.

Nürnberg vom 20. Ditto.

Alhier hat man nachrichtung das 6000. Man Kayserl: Volck in
das Württembergische Land wegen einziehung der Elöster gefallen sein/
darauff selbiger Hertzog im ganzen Lande das Auffbot ergehen laßen/
sich zu wehren / wie es ablauffen wird giebt die zeit.

Auß Oberland vom 26. Augusti.

Der Bischoff zu Costniz vnd Abt zu Rempten sind nach Smün-
den / dahin sie den Hertzog von Württemberg beschrieben / ihme Kayst: be-
fehlt die gristl: gütter zu restituiren, vor zu legen / hierzu Commis: Olsa
mit 30. Fänlein vnd etlich stücken geschütz ins Land rücken sollen / Ihre
Fürstl: Gnaden aber laßt das Auffbot ergehen. Gleich 190 hat man das
bereit 30. Compag: zu roß vnnnd fuß von Nagenaw nach Württemberg
im Anzuge / etliche Ambter beletet / folgen noch 12. Compag: die Exc-
cution vor zu nehmen / derer Grafen vnd Herren Gütter / so dem Kayst:
selber gedienet zu confisciren / wie den vnversehens 6000 Man bey Lin-
stad ankommen / man sagt / sie werden am Elöster Lorch anfangen.
Graff Monte Cuculi commandiret das Volck / die Württembergischen
aber sollen sich biß auff den letzten Man zu wehren / vnd kein Elöster her-
zu geben verbunden haben.

Frank.

Frankfurt vom 17. Ditto.

Seithero 14. Tagen seind 19. Compag: so wol Deutsche als Eras-
bathen hierdurch wieder den Schweden/so wol auch gestern wieder 3000
zu fuß vnter dem Herzog von Holstein vnd Obersten Wengler anlangē
sollen/in deme die schieffer sie vber zu führen erwartet/ ist Post kommen/
das sie eilend wieder nach Sypenheimb kommen/ denn viel Volck von
dem Pfalzgrafen an der Mosel vnnnd Trierischen anlangen/ darzu die
Frankosen so lange in Champagnia gelegen/stoßen/vber welche der alte
Herzog von Dürlach Commandiren/ vnnnd also in die 30000. Man in
die Pfalz ankommen sollen.

Allind vom 20. Ditto.

Auß Italien schreibet man/das Casale gewiß entsetzet/vnd ein groß
treffen zwischen den Spanischen vnd Frankosen geschehen sey/der Fran-
kose aber das Feld behalten der Span: in 8000. geblieben vnnnd gefan-
gen worden/welches ein groß schrecken vnter die Spanischen bringt.

Von Eöln schreibet man/das sich der Prinz von Branien neben dem
Pfalzgrafen zu Weesel befinde/helt sein Volck in Bereitschafft/ haben
was wichtiges vor. Man vernimbt/das die Französische Armee in Pic-
cardien so sich auff 24000. Man erstreckt/ auff den Deutschen Boden
kommen soll.

Hanaw vom 21. Ditto.

Zur Naunover sein 2. Mönche zu denn Burgermeistern kommen/
mit begehren/ sie wolten. ihnen doch das mit gebrachte Mandat an die
Mönchskirche alda anschlagen lassen/ dessen sie sich hart geweigert/ die
Mönche aber solches ferner begehret/ vnnnd lose wort geben/ warauff sie
zur Kirchen gangen/ vmb das Mandat selbst anzuschlagen / als es die
Leute gesehen / haben sie die Mönche von der Kirchen weggeschlagen/
welche sich aber gewehret/weil aber ein großes zulauffen gewesen/sein sie
bey den Füßen zur Stadt hienauß geschleiffet worden/ daher man be-
sorget/das solcher handet vbel außlauffen möchte.

Straßburg vom 16. Ditto.

DAS

Das Volck so in Elſaß herumb gelegen/iſt alles fort/ohne das Cor-
tenbachische ſo nu 3. Jahr in der OberMarggraſſchafft gelegen vnd
noch lieget/ſein zuſammen 20. Täuſlein / ſo vor Hagenaſ auffgezogen/
das Läger auffgehoben/vnd bey der Schanze vbern Rhein geſetzt/ vnd
auff Elbingen gezogen /haben 2 ſtücke bey ſich / etliche meinen / dieſes
Volck möchte ins Württembergiſche Land geführet werden/etliche aber/
das es in Pommern ſol/die zeit wirts geben. Auß Niederland ſchreibet
man/das dero orten groſſe Anſchläge verhanden / vnd werden die Sta-
den diß Jahr nicht zu ſelde kommen ſondern die ſachen andern beſchlen/
vnd wird man bald was ſonderliches hören.

Marpurg vom 14. Dito.

Alhier Marſiret viel Volck zu Roß vnd fuß durch hieſiges Land/
halten vbel hauß / haben dieſer Tagen die Fuhrleute ſo von Bremen
kommen angegriffen die wahren auffgehaun vnd geplündert.

Parieß vom 22. Dito.

Alhier wird noch ſtarck Volck geworben/ vnd ſiehet man nicht einen
Edelman in der ganken Stadt / der ſich nicht im Kriegswesen gebrau-
chen leiſt.

Feldkirchen vom 10. Dito.

Alhier iſt ein Curier ſo vor 2 tagen noch im Läger in Piemont ge-
weſen/durch paſiret / mit bericht / das zwischen den Spaniſchen vnd
Frankeſen ein groſſ treffen vorgangen/darinnen Frankreich die Victo-
ri erhalten der Spaniſchen in 8000. geblieben vnd gefangen hernacher
Carignano erobert/ vnd ſich des waſers Poo bemächtigt / auch Caſa-
le mit gewald entſetzt worden/ den der König befohlen nicht abzulaſſen/
ob Er gleich ſein Königreich ſolte daran wagen.

Hall vom 25 Auguſt.

Vergangenen Donnerſtages ſein 300. Crabathen alhier ankome-
men/worauff der Rath einer ganken Bürgerſchafft in der Wage auff
Saal vorgehalten/ob ſie bey Key:May: nachmals ſehen wolten / dar-
auff die Bürgerſchafft auß fürcht / weil die Crabathen in der Stadt ge-
weſen

wesen geantwortet/ Ja/auff dieses sein die Trabathen wieder weg gezogen/die andern Soldaten aber auffm Schloß geblieben. Als sie aber bey Ealbe kommen sein sie von des Bischoffs new geworbene in Voldt/vnterm Capitain Krefen geschlagen/zertrennet/vnd viel gefangen nach Magdeburg geführet worden/sindt ihrer 13 auff der Wahlstadt blieben/vnd des Bischoffs voldt auch die pagagi bekommen/es sindt ihr auch etliche verwundet auff hiesiges Schloß in der nacht kommen/man wiet es aber nicht gesehen/die Thore alhier/so offen/werden jedes mit 20 / die andern aber 4 mit 12 Burgern bewacht/ Jeko vernimbt man/das hiesige Ritter schaffe/so zu Döliusch beyssammen gewesen/geschlossen/1000 pferde Jahr vnd Tag vnserm Bischoff zu vnterhalten / so wil auch verlaussen/das der Bischoff vnsern Rath nach Magdeburg citiret habe.

Regenspurg vom 15 Dito.

Das Churf. Collegium hat grobe lust zum frieden gehabt/ist auch schon so weit kommen/weil aber der Schwede seinen Fuß auff den Deutschen boden gesetzt/ist alles wieder zu rüct gangen/vnd von Key: May: den Cristl: Churf. vnd Chur Bayern geschlossen worden/40 Regiment auffss newe wieder den Schweden vnd zu einziehung der Geistl. Güter zu werben/worzu Key: May: alle Herren der Cathol: liga Bischoffe vnd Prälaten Geistliches standes inner einem Monat zuerscheinen / alhero citiret/vnd Geldt herzuschießen/vnd den Krieg zu continuiren ist auch den antwehsenden anderthalben stewer aufferleget worden / so hat auch Chur Bayern vmb continuirung des Kriegs 13 million herzuschießen/bewilliget Jeko vernimbt man/das General Tilli die 6 million Goldt so ihme von der liga nach hinter stellig / instendig begehret/wolt auch nicht ehe ein Pferde Satteln lassen/bis ihme solche Summa entrichtet/wen auch gleich der Schwede schon bis in Regenspurg gefallen wehre.

Extract Eines Schreibens auß Sangerhausen vom

17 Augusti.

Gestriges tages haben wir hier wieder einen starken Mars von 6 Com-

Compag: Colorodisch/vnd 6 Isalomischen Reitern gehagt/welche sich
aber mit streiffen sehr weit ausgebreitet/vnd 11 Pferde von vnser Burgen
schafft weggebracht/ob sie es zwar wol vor diesem arg genug gemacht/
ist doch dergleichen Feindtseeliger durchzug nicht gewest/ geben vor / sie
wehren numehr ins Feindes handt/vnd der Churf. liehe wieder den Kay
ser werben/mit groffem schelten vnd dreyen/wie sie wolten mit vns umb
gehen/ein Burger ist auffm Felde viel getredig einführen/den greiffen
6 Reiter nach seinen Pferden/er hat aber nichts als die gabel / vnd mit
derselben auff sie nein/zween ersticht er/das sie die andern Dieb. mit sich
auff den Pferden weg geführt/hebt einen auffm Sattel/wirfft ihn auff
Acker/sucht einen andern vnterm Harnisch nein/allein hat in endlich ei
ner durch den Rücken vnd zu Todte geschossen/die Pferde aber haben sie
nicht bekommen/ist zu weit von der Stadt gelegen/sonst wehren sie niche
davon kommen.

Ferner kömpt bericht/das des Obr: Wenglers Regiment zu Ross
vnd das Hollsteinische zu fuß auch auff alhero im marchiren.

Die gestern hierdurch Passierende 12 Compag: haben dato alle zu
Halberstadt erschinen müssen/worzu weiß man nicht.

Aliud von 21 Dito.

Gleich seho haben wir nachricht/das 7 Compag: zu Ross ankome
nen/2 sein deren schon vorüber/als 2 Compag: von des Piccolomi
risier/es folgen nach 3 Compag: von dem Bernsteinischen Regiment/
vnd noch 2 Compag: Crabathen.

Magdeburg vom 21 Dito.

Von hier ist dißmahl nichts denckwürdiges/als das Königl: Rays
in Schweden sich gegen hiesigem Rath gang höchlichen bedancket / das
sie den Administratorn willig vnd gern auff vnd angenommen / auch/
das sie bey der Evangelischen Lehr standehafftig verbleiben wollen/auch
darneben versprochen/ehest mit Geldt vnd Volcke beyzuspringen.

Auß Eyon vom 14 Dito.

Unser König/beide Königin / Marschall Balsambier, Duca di
Lomb

Longauille vnd fast des ganzen Königes Rath befinden sich noch al-
hie r/der Cardinal Richalier vnd Duca di Mommeranzi aberseinde
im Läger blieben/dahin dieser tagen wieder ein Carnet Reiter vnd 1 Re-
giement alhier durch gezogen/werden auch alle Pferde vnd Schieff an-
gehalten/dem König für seine armada zu dienen/vnd wie ein Curier auß
dem Läger bericht/so hat der Duca di Tremouille Carignano/vnnd
Saminiano 2 meißn von Thurino durch ein Stratagemma erobert/vnnd
bey einer brücken mit den Spanischen Scharmiziret, vnd beiderseits in
500 geblieben/welches keinem Frieden gleich siehet.

Rom vom 17 Dito.

Von Neapoli hat man/das sich die Vngarische Königin so lange
alda auffhalten werde biß die Brieffe auß Spania kommen / weil die
Herschafft Venedig nicht zu geben wiew / das die Spanische Armada
durch den Adriatischen Goliffo marsire/da aber die Königin endelich
wenig Galleen durch passiren wolle/wolte sie solche nicht allein mit ih-
rer armada begleiten sondern auch durch ihr ganz Land kostfrey halten.

Wöln vom 25 Dito.

Auff anhalten der Infantin soll das residirende Kriegsvolck in diesen
quartieren noch 2 Monat. bleiben/auch die Pfaffen muß der liga uo-
berantwortet/vnd von solcher demolirt werden.

Prag vom 6. Augusti.

Hier ist es noch ganz stiel/Fürst von Friedland kombt künfftige wo-
chen in Böhmen auß seinen güthern zubleiben. H. Heinrich von Dohnaw
ist seines Ampts entlassen/hat vndem General Tilli ein Regiment be-
kommen/vnd werden seine werbung cheßtes seinen fortgang haben.